Mitteilungen Nr. 3
Juni/Juli 2007
www.bludenz.at/geschichtsverein/

Geschichtsverein Region Bludenz

20 Jahre

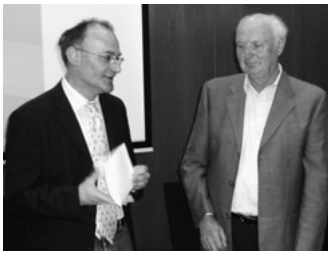
Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Region Bludenz!

Am Dienstag, den 10. April 2007, hielt der Geschichtsverein Region Bludenz seine diesjährige Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) ab. Die Veranstaltung, der ein Vortrag von Prof. Alois Niederstätter zu den Beiträgen der historischen Vereine zur wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte Vorarlbergs folgte, bildete gleichsam den Schlusspunkt der Ausstellung zum 20. Jubiläum der Vereinsgründung, die am 8. März im Rathaus Bludenz eröffnet worden war. Als Obmann des Vereins hielt ich eine Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr, das eine große Zahl gut besuchter und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoffentlich interessante Veranstaltungen enthielt.

Die Mitgliederversammlung entschied, den Mitgliedsbeitrag wie in den vergangenen Jahren bei 26 Euro zu belassen. Für Schüler und Studenten gibt es bis zum 26. Lebensjahr eine Ermäßigung auf 13 Euro.

Eine besondere Freude war es mir, dass die Mitgliederversammlung den einstimmigen Beschluss fasste, unserem bewährten Kassier Othmar Lenk, der die finanziellen Geschicke unseres Vereins nun schon seit vielen Jahren mitbestimmt, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Ich hoffe allerdings, dass Othmar Lenk uns in dieser Funktion noch längere Zeit mit seiner Umsicht und seinem Wissen zur Verfügung steht.

Was die finanziellen Angelegenheiten betrifft, so wird der Geschichtsverein auch in den kommenden Jahren neben den Mitgliedsbeiträgen auf die Förderung durch Sponsoren angewiesen sein. Neben den Fördern der öffentlichen Hand, wie dem Land Vorarlberg, vertreten durch die Leiterin der Wissenschaftsabteilung Mag. Gabriela Dür, der Stadt Bludenz, sowie in kleinerem Umfang anderen Gemeinden, wie Bürs und Nüziders oder dem Stand Montafon, ist es mir ein Anliegen, mich vor allem bei der Sparkasse Bludenz für langjährige, treue Förderung zu bedanken. Es ist erfreulich, dass eine solche Institution die historische Forschung unterstützt!



Peter Bußjäger

Mittwoch, 30. Mai 2007, 20 Uhr
Bludenz, Remise

Präsentation des Bludenz Lesebuchs

(von Manfred Tschaikner, Herausgeber Verlag unartproduktion), mit LStH Mag. Markus Wallner und Kulturstadtrat Dr. Thomas Lins

Bludenz hat einiges zu bieten, auch hinsichtlich seiner literarischen Überlieferung. Die vorliegende Auswahl (186 Seiten) reicht von der afrikanischen Platte über eine litauische Prinzessin im Kloster, den vermeintlichen Brandstifter Ratgeb und einen Bludenzer Freund Grillparzers bis zum Pepali vom Spritzenbau; von den Engerlingplagen über die Papierfabrik und die Kraft-durch-Freude-Touristen bis zum abgerutschten Hallenbad; von der roten Fahne auf dem Schloss über die Schatzgräber in den nahen Bergen und die Äußerungen eines Papstes vor Bludenz bis zum historischen Nachtleben. Doch lesen Sie selbst ... von der Sturnengasse bis Afrika ... über geschichtliche Ereignisse ... die Bludenzer Wirtschaft und Soziales ... bedeutende Persönlichkeiten ... Geselligkeit und Freizeit ... Schule und Theater ... Sitten, Bräuche, Geistliches und Magisches ... und den Abgesang der Exil-Bludenzer.

Autoren:
Thomas Amann | „Argusauge“ | Basil Beiser | Margit Bertl | Johann Baptist Biedermann | Lidwina Boso | Josef Anton Bonifaz | Karl Heinz Burmeister | Guido Burtscher | Peter Bußjäger | Inge Dapunt | Franz Elsensohn | Lorenz Felix | Hermine Flaig | Walther Flaig | Eduard Fleisch | Alfons Leuprecht | Sybille Fritsch | Karl Fritz | Robert Gernhardt | Manfred Getzner | Josef Gorbach | Grete Gulbransson | Rudolf Gunz | Julius Hann | Claudia Helbok | Franz Josef Huber | Roland Jörg | Rainer Juriatti | Oskar Keller | Thomas Klagian | Hannes Liener | Mathäus Merian | Reinhard Mittersteiner | Kaspar Moosbrugger | Hans Nägele | Leonie Neyer | Alois Niederstätter | Meinrad Pichler | Guntram Plangg | Robert Rollinger | Andreas Rudigier | Hermann Sander | Elmar Schallert | Maria Schär | Wolfgang Scheffknecht | Margit Schönherr | Heinz Schurig | Hans Sperandio | Seeger an der Lutz | Johann Georg Schleh | Otto Schwald | Artur Schwarz | Herbert Sohm | Johann Jakob Staffler | Gottfried Stöbich | Peter Strasser | Fritz Tomaselli | Manfred Tschaikner | Andreas Ulmer | Franz Valandro | Werner Vogt | Christoph Volaucnik | Gerhard Wanner | Ernst Weggemann | Hubert Weitensfelder | Adalbert Welte | Josef Wichner | Max Winter | Günther J. Wolf | Auszüge aus dem Bludenz aktuell, den Vorarlberger Nachrichten, dem Vorarlberger Volksblatt und Zedlers Universallexikon

A stolze Stadt

Bludez ist a stolze Stadt,
Mit Gassa krumm und kli,
Und wenn's noch etle Hüser hätt,
So gäng's bis Runggeli.
(Seeger an der Lutz, 1886)

Samstag, 2. Juni 2007, abends
Stadt Bludenz

3. Bludenzer KulturNacht

In den Jahren 2003 und 2005 fanden die ersten beiden Bludenzer KulturNächte statt. Am 2. Juni werden wieder über 400 Mitwirkende aus Bludenz die ganze Stadt zum Klingen bringen. Die Openair-Bühne am Postplatz (Blasmusik), im Höfle-Areal (Chöre), der Platz der Remise (Villa K., Blu Riot und Tunesmith), der Stadtsaal (Einhornbühne und Trachtengruppe), das Rathaus (Bildende Kunst, Musikschule) sowie das Foyer der Sparkasse Bludenz (Literatur, Musikschule) garantieren einen Einblick in die Bludenzer Kunst- und Kulturszene. Die Eröffnung der 3. Bludenzer Kulturnacht findet um 18.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Konzert des Städtischen Orchesters in der Laurentiuskirche statt.

Foyer Rathaus oder Oberes Tor (je nach Witterung), ab 19 Uhr: Auf Initiative des Geschichtsvereins Region Bludenz führt die Theatergruppe des BG Bludenz das Stück „Friedrich mit der leeren Tasche" von Seeger an der Lutz auf.

Montag, 18. Juni 2007, 20 Uhr
Bürs, Hauptschule

Bürs und Wetter-Raritäten
(Vortrag von Dr. Richard Werner)

Regen, Schnee und Sonnenschein fallen über Bürs herein. Wie oft ist der „Jahresgang" also Märchen oder wirklich? Welche Vorteile hat das Wetter? Wie viele Dürreperioden über 20 Tage wurden wann registriert? Wie war der 14. Juni 1910? Es wird berichtet, wie einige Bürser und Bürserinnen andere Wetterstürze als Einschränkungen mit Folgen im Leben empfanden.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Vorbereitungen für das Bürser Dorfbuch.

Donnerstag, 21. Juni 2007, 19.30 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Montafoner Frauen erinnern sich - Gespräche mit Zeitzeuginnen aus dem Tal als historische Quelle
(Vortrag mit Dr. Brigitte Truschnegg)

Für die Aufarbeitung der Geschichte des Tales Montafon wurden in den vergangenen Jahren Bewohnerinnen und Bewohner interviewt. Diese Gespräche stellen wertvolle Quellen dar: Sie beleuchten verschiedenste Lebenssituationen und dokumentieren die Entwicklungen und Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte.

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal speziell die Erinnerungen von Frauen. Anhand konkreter Beispiele werden sowohl die Möglichkeiten als auch die Schwierig-

keiten, welche die historische Verarbeitung von Erinnerungen mit sich brin-

Sammlung Tintemann

gen, thematisiert. Die Gespräche veranschaulichen, wie die Vergangenheit im Tal von Frauen erlebt wurde und beschäftigen sich mit der Frage, ob Frauen denn anders und Anderes erinnern als Männer.

Mittwoch, 27. Juni 2007, 20 Uhr
Klostertal Museum, Wald am Arlberg

Das Ende des Mittelalters im Klostertal: Neue Betrachtungen zur Geschichte des Tales anlässlich der 500-Jahr-Feier der Kirche am Kristberg
(Ausstellungseröffnung mit LStH Mag. Markus Wallner)

Donnerstag, 28. Juni 2007, 19.30 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Das Ende des Mittelalters im Montafon: Neue Betrachtungen zur Geschichte des Tales anlässlich der 500-Jahr-Feier der Kirche am Kristberg
(Ausstellungseröffnung mit Landesrat Mag. Siegi Stemer)

Die Kristberger Kirche St. Agatha gehört zu den bedeutendsten gotischen Bauten des Landes Vorarlberg. Im Chorgewölbe hat sich der Baumeister Kaspar Shop namentlich verewigt und die Jahreszahl 1507 als Baudatum hinzugefügt. Das Klostertal Museum in Wald am Arlberg und das Montafoner Heimatmuseum Schruns nehmen das 500-Jahr-Jubiläum zum Anlass, eine Ausstellung zum Thema „Das Ende des Mittelalters im Klostertal beziehungsweise Montafon" zu zeigen. Der Bogen der Ausstellungs-

präsentationen spannt sich dabei von geschichtlichen Ereignissen über kunst- und baugeschichtliche Besonderheiten bis hin zu den jüngsten archäologischen Funden beim Bruderhüsli oder bei der Kirche St. Agatha.

Samstag, 30. Juni 2007, 19.30 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Mensch und Wald im Montafon
(Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Georg Grabherr)

Georg Grabherr ist Verfasser des Montafoner Biotopinventares und gilt somit als profunder Kenner der naturräumlichen Gegebenheiten im Montafon. Er gibt in seinem Referat einen

Einblick in die Biotope und die Waldgeschichte im Montafon.

Zum Autor: Georg Grabherr ist Vorstand des Institutes für Vegetationsökologie und Naturschutzforschung der Universität Wien.

Donnerstag, 12. Juli 2007, 19.30 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

„... zu Luxusbauten wird kein Holz verabfolgt!“ (Vortrag von Univ.-Doz. Dr. Peter Bußjäger)

Die Geschichte des Standes Montafon - Forstfonds vom Kauf der ärarischen Waldungen bis zur Gegenwart mit all seinen rechtlichen Auseinandersetzungen ist Gegenstand dieses Vortrages.

Freitag, 20. Juli 2007, 13.50 Uhr
Treffpunkt: Dorflinde bei der Kirche Raggal

Eine Lesewanderung zur Lasanggabrücke mit der Geschichtenerzählerin Hertha Glück

Beitrag pro Person 5 Euro, Kinder bis 10 Jahren in Begleitung frei; Anmeldung erbeten bei der Walserbibliothek Raggal (Tel: 0664 781 98 07), Ausrüstung: knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle, wetterfeste Kleidung, Sonnen- und Regenschutz, genügend zum Trinken, Jause.

Eine Veranstaltung der Walserbibliothek Raggal (die Veranstaltung wird am 24. August wiederholt)

Freitag, 20. Juli 2007, 20 Uhr
Klostertal Museum, Wald am Arlberg

Das Bruderhüsle am Kristberg - zum Abschluss der archäologischen Untersuchungen

(Vortrag mit Mag. Karsten Wink)

Karsten Wink präsentiert in seinem Vortrag zum Abschluss der archäologischen Untersuchungen des so genannten „Bruderhüsle“ am Kristberg die Ergebnisse der Grabungen in den vergangenen drei Jahren. Diese sind auch wesentlicher Bestandteil der Sommerausstellung im Klostertal Museum und dem Montafoner Heimatmuseum, welche sich mit dem Ende des Mittelalters in der Region befassen. Die Funde vom „Bruderhüsle“ werden in der Ausstellung im Klostertal Museum präsentiert.

Samstag, 21. Juli 2007, 14 Uhr
Sonntag-Buchboden, Parkplatz am Eingang ins Gadental

Bad Rotenbrunnen

(Exkursion mit Werner Vogt)

Das Bad Rotenbrunnen im Gadental im hinteren Großen Walsertal hat eine lange, bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition als Heilquelle. Die Exkursion unter Führung des Flurnamenforschers Werner Vogt wird der Geschichte des früher weithin bekannten Bades nachspüren. Der Fußmarsch vom Parkplatz zum Bad Rotenbrunnen erfordert festeres Schuhwerk.

Ein Rückblick auf unsere letzten Veranstaltungen

Zweites Erzählcafé in der Remise in Bludenz

Am Samstag, den 5. Mai, trafen sich interessierte Bludenzerinnen und Bludenzer zum zweiten Erzählcafé in der Remise, um Erinnerungen über ihre Schulzeit in Bludenz auszutauschen. Die einfache Ausstattung der Schulräume (geölte Schulböden), die bescheidenen Schreibutensilien (Kreidetafel, Tintengriffel) und Lehrmittel (ein Lesebuch) sowie die hohen SchülerInnenzahlen in den Klassen (zwischen 35 und 55) weckten dabei angenehme und weniger angenehme Erinnerungen. Schon damals lockerten jedoch Schulausflüge und Schulstreiche den so genannten ‚Ernst des Lebens' auf. Eindrucksvolle Lehrpersonen, aber auch so manche harte disziplinarische Maßnahme (Stock, Karzer) sind bis heute im Gedächtnis geblieben. Darüber hinaus kamen der Einfluss des Nationalsozialismus und die Auswirkungen der Kriegszeit auf den Schulunterricht zur Sprache.

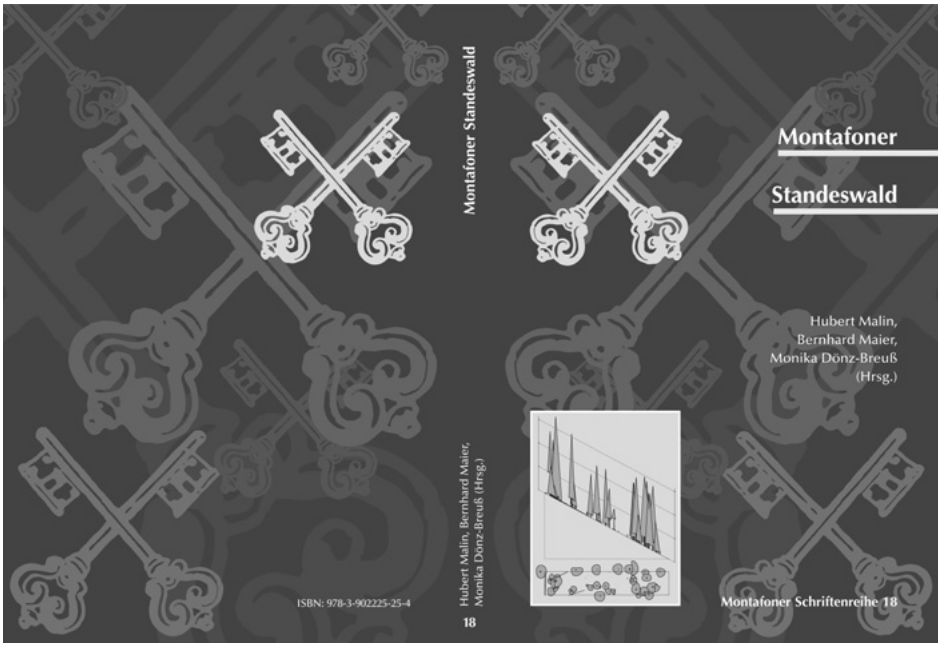
Das ‚gemeinsame Erinnern' in Erzählcafés wird auch weiterhin die Entstehung des zweiten Bandes der Stadtgeschichte Bludenz begleiten und im Herbst wiederum Themen bezogen eine Fortsetzung finden.

Brigitte Truschnegg

Publikationen aus der Region

Hubert Malin, Bernhard Maier, Monika Dönz-Breuß (Hrsg.), Montafoner Standeswald, Schruns 2007, Montafoner Schriftenreihe Nr. 18

Der Standeswald hat schon lange ein Buch verdient. 175 Jahre seit dem der Staat im Jahre 1832 das Eigentum an den Wäldern des Montafons in jenes der acht



im Forstfonds vereinigten Gemeinden Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns, St. Anton im Montafon, St. Gallenkirch, Silbertal, Tschagguns und Vandans übertrug, ist nun das erste Buch über den Standeswald erschienen. Die gemeinsame Verwaltung des Waldes, der für die Menschen im Montafon und seine Gäste vielfältige Funktionen erfüllt, ihren Schutz vor Lawinen und Muren sicherstellt, dem wirtschaftlichen Nutzen und der Erholung dient, ist eine gewisse Form von Gemeindekooperation, die nie zuvor moderner war.

Mit den historischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, forstlichen und ökologischen Aspekten des Waldes im Montafon befasst sich das zum Anlass des 175-jährigen Jubiläums des Waldkaufes als Band 18 der Montafoner Schriftenreihe erschienene Buch. In diesem sind Beiträge von Peter Bußjäger, Bernhard Maier, Hubert Malin, Thomas Lerch, Edith Hessenberger, Michael Kasper, Georg Amann und Monika Dönz-Breuß vereinigt. Sie geben einen umfassenden Überblick und sind jedem, der sich mit dieser Lebensgrundlage des Bergtales Montafon befassen will, zur Lektüre zu empfehlen.

Peter Bußjäger

Veranstaltungsübersicht

30. Mai 20 Uhr — Bludenz Lesebuch (Präsentation in der Bludenzer Remise)

2. Juni ab 18 Uhr — 3. Bludenzer KulturNacht

18. Juni 20 Uhr — Bürs und Wetter-Raritäten (Vortrag in der Bürser Hauptschule)

21. Juni 19.30 Uhr — Montafoner Frauen erinnern sich (Vortrag im Montafoner Heimatmuseum Schruns)

27. Juni 20 Uhr — Das Ende des Mittelalters (Ausstellungseröffnung im Klostertal Museum Wald)

28. Juni 19.30 Uhr — Das Ende des Mittelalters im Montafon (Ausstellungseröffnung im Montafoner Heimatmuseum Schruns)

30. Juni 19.30 Uhr — Mensch und Wald im Montafon (Vortrag im Montafoner Heimatmuseum Schruns)

12. Juli 19.30 Uhr — „... zu Luxusbauten wird kein Holz verabfolgt!“ (Vortrag im Montafoner Heimatmuseum Schruns)

20. Juli 13.50 Uhr — Lesewanderung zur Lasanggabrücke (Dorflinde Raggal)

20. Juli 20 Uhr — Bruderhüsli am Kristberg (Vortrag im Klostertal Museum Wald)

21. Juli 14 Uhr — Bad Rotenbrunnen (Exkursion beginnend beim Parkplatz Buchboden, Eingang Gadental)

Geschichtsverein Region Bludenz
Obmann Univ.-Doz. Dr. Peter Bußjäger
Postfach 103
6700 Bludenz

T 05574/511-30010
F 05574/511-30095
E peter.bussjaeger@vorarlberg.at
I www.bludenz.at/geschichtsverein/

Mitglieder des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 26.-. Sie erhalten dafür laufende Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzer Geschichtsblätter zugesandt.
Der Geschichtsverein Region Bludenz wird finanziell unterstützt durch das Amt der Stadt Bludenz und durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung (Abteilung Wissenschaft).

SPARKASSE Bludenz
In jeder Beziehung zählen die Menschen

BLUDENZ

Vorarlberg unser Land